



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Martin Güll, Stefan Schuster, Reinhold Strobl, Martina Fehlner, Harald Güller, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Kathi Petersen, Dr. Simone Strohmayer, Arif Tasdelen, Margit Wild SPD**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;  
hier: Sondermittel für traumatisierte Kinder- und Jugendliche  
sofort bereitstellen  
(Kap. 05 12 – 05 19 jeweils Tit. 427 60)**

Der Landtag wolle beschließen:

In den Schulkapiteln 05 12 – 05 19 werden jeweils im Tit. 427 60 (Honorare für externe Fachkräfte) insgesamt 4.000,0 Tsd. Euro zusätzlich eingestellt.

Die Mittel dienen der Einbindung externer Fachkräfte, um schnelle Hilfe für traumatisierte Kinder und Jugendliche leisten zu können.

### **Begründung:**

Zur Unterstützung der externen Fachkräfte werden Schulpsychologen, insbesondere die Schulpsychologen aus dem Kriseninterventionsteam, einbezogen, aber auch – wo nötig – die Beratungslehrer aller Schularten ganz oder teilweise für diesen Zweck von der Unterrichtsverpflichtung freigestellt, um effektive Hilfe leisten zu können.

Viele der Kinder und Jugendlichen, die aus ihren Heimatländern geflüchtet sind, sind teilweise stark traumatisiert. Die Schulen brauchen schnelle Unterstützung, um diesen jungen Menschen helfen zu können. Dazu sind Fachleute wie Schulpsychologen, qualifizierte Beratungslehrkräfte, Heil- und Sozialpädagogen und weitere externe Fachkräfte notwendig. Diese Fachkräfte können die Lehrkräfte in ihrer täglichen Arbeit im Klassenzimmer optimal unterstützen. Sie müssen schnell und unbürokratisch und durch ausreichende zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen.